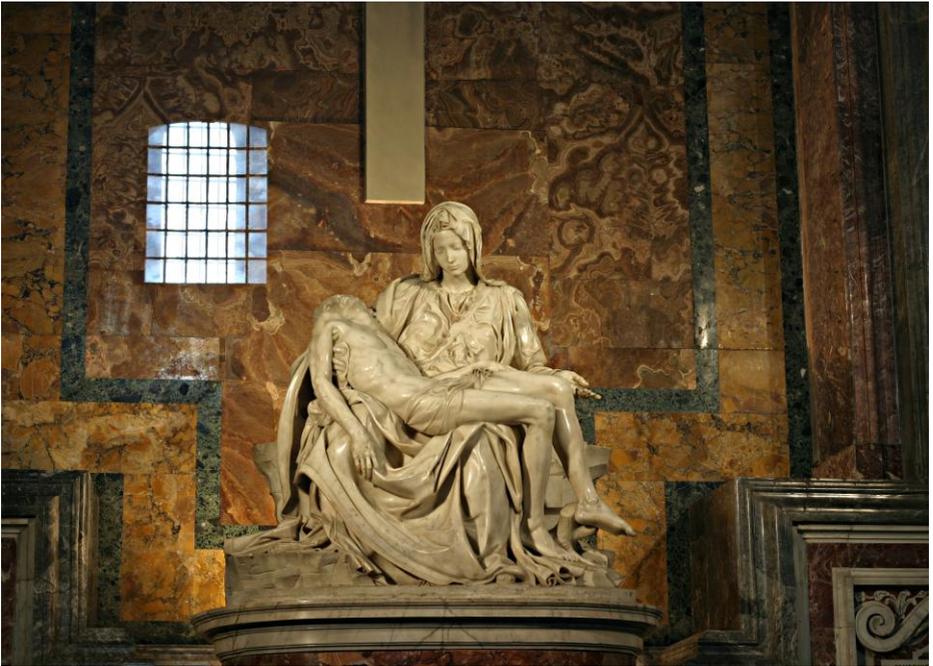


MARIEN-ANDACHT

„Maria, eine von uns...“



Lied: GL 963

- 1. Glorwürdige Königin, himmlische Frau, milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau. Wende, o Mutter und Königin du, deine barmherzigen Augen uns zu.*
- 2. Mutter der Güte, Mutter des Herrn, über die Himmel weit leuchtender Stern. Wende, o Mutter und Trösterin du, deine barmherzigen Augen uns zu.*

Liturgische Eröffnung:

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

V: Wir wollen uns heute Maria vor Augen führen, die eine von uns war und ist.

L: Wer ist Maria?

Ein unbekanntes Mädchen vor 2000 Jahren.

Niemand nimmt von ihr Notiz.

Geschichtsbücher erwähnen sie nicht.

Trotzdem hinterlässt sie Spuren, deutlicher als die „Großen“ der Weltgeschichte.

Damit beginnt ihre Geschichte:

Sie ist ansprechbar.

Sie lebt nicht in einer geschlossenen Welt.

Sie ist keine Gefangene ihres Wunschdenkens.

Sie kreist nicht um sich selbst,

sie ist grundsätzlich offen, offen auch für das Unerwartete.

Und das ist ihr Geheimnis:

Sie ist offen und ansprechbar – auch für Gott.

Das ist nicht selbstverständlich und einfach.

Denn Gott spricht nicht laut und aufdringlich.

Keiner hört Gott unmittelbar.

Gott spricht immer nur durch andere, oft anders, als wir es erwarten.

Die meisten Menschen hören nichts oder – hören nur sich selber.

Maria aber unterscheidet unter den vielen Stimmen – Gottes Stimme!

Lied: GL 963

3. *Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts, wenn uns Verderben droht, fürchten wir nichts. Wende, o Mutter und Schützerin du, deine barmherzigen Augen uns zu.*

Gedanken:

L: Maria, eine von uns.

Nicht hoch erhoben, sondern eine von uns.

Vielleicht bist du eine junge Frau, die, ungewollt schwanger, sich durchringt zum „Ja“ und ihre Pläne ändert im Blick auf das Kind.

Vielleicht bist du eine berufstätige Frau, die ihre Fähigkeiten einbringt und sich um ein gutes Miteinander bemüht.

Vielleicht bist du eine allein stehende Frau, die offen ist für andere und ihr Leben mit Optimismus und Ausdauer meistert.

Vielleicht bist du eine Frau, die viel Schweres durchgestanden hat und dennoch an Gott und den Menschen nicht verzweifelt.

Vielleicht bist du eine Hausfrau, die nicht sagt: „nur“, und die in der Erziehung der Kinder ihre Berufung erkennt.

Vielleicht bist du eine ältere Frau, die loslassen kann und manchmal auch andere ermutigt.

Vielleicht bist du eine geschiedene Frau, die das Leben sucht für sich und die Kinder, die das Erbarmen Gottes annimmt und umsetzt.

Lied: GL 534

- 1. Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus; lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorübergehn. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.*
- 2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, er deckt die ganze Christenheit, er deckt die weite, weite Welt, ist aller Zuflucht und Gezelt. Patronin...*

Lobpreis:

V: Guter Gott, wir preisen dich und danken dir, dass du Maria so wunderbar gerufen hast. Sie zeigt uns, in allem nach deinem Willen zu fragen. Wir danken dir, dass du sie uns als Vorbild gegeben hast. Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Gottes ewiger Sohn, wir freuen uns, dass du Maria zu deiner Mutter erwählt hast. Wir danken dir, dass du sie auch uns zur Mutter gegeben hast. Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Gott, Heiliger Geist, wir loben dich und danken dir, dass du Maria mit deiner Liebe beschenkt hast. Wir danken dir, dass sie für uns da ist. Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

Lied: GL 534

3. *Maria, hilf der Christenheit, dein Hilf erzeig uns allezeit; komm uns zu Hilf in allem Streit, verjag die Feind all von uns weit. Patronin...*
4. *O Mutter der Barmherzigkeit, den Mantel über uns ausbreit; uns all darunter wohl bewahr zu jeder Zeit in aller G'fahr. Patronin...*

Gebet:

Maria, die Glaubende

L: Gütiger Gott, wir danken dir, dass du Maria aus Nazaret auserwählt hast Mutter deines Sohnes zu werden. Sie wusste nicht, worauf sie sich einließ. Trotzdem vertraute sie dem Wort des Engels, dass für Gott nichts unmöglich ist. So ist sie uns zum Vorbild des Glaubens geworden. Darum stimmen wir ein in das Lob der vom Geist erfüllten Elisabeth.

A: Selig bist du, weil du geglaubt hast, / dass sich erfüllt, was Gott dir sagen ließ.

L: Bei der Geburt ihres Sohnes kam alles so ganz anders, als Maria und Josef es vorbereitet hatte. Die hochschwangere Frau musste die Mühsal der Reise von Nazaret nach Betlehem auf sich nehmen und ihr Kind in der Fremde zur Welt bringen.

A: Gott, wir danken dir für Marias Glaubensmut.

L: Als Maria und Josef den zwölfjährigen Jesus auf der Wallfahrt nach Jerusalem verzweifelt suchen mussten und ihn erst nach drei Tagen wiederfanden, war ihre Enttäuschung so groß, dass Maria zu ihm sagte: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht.

A: Gott, wir danken dir für Marias Glaubenstreue.

L: Als Jesus in der Synagoge von Nazaret das Wort ergriff, da staunten die Leute, wie begnadet er redete. Aber als er ihnen zu verstehen gab, dass seine Botschaft bei den Heiden offenere und bereitere Herzen findet, gerieten sie in Wut. Sie trieben ihn zur Stadt hinaus und wollten ihn umbringen.

A: Gott, wir danken dir, / dass Maria den Glauben an Jesus bewahrt hat.

L: Auf der Hochzeit in Kana bittet Maria ihren Sohn um ein Wunder. Sie tritt zurück und weist die Leute an, auf Jesu Wort zu hören.

A: Gott, wir danken dir, / dass Maria sich ganz in den Dienst der Sendung ihres Sohnes gestellt hat.

L: Schließlich musste Maria miterleben, wie Jesus von einem Freund verraten, vom Volk verstoßen und von den Behörden zum Tod verurteilt wurde. Als er unter grausamen Schmerzen, von seinen Jüngern verlassen, am Kreuz starb, erfüllte sich an ihr die Verheißung: Deine Seele wird ein Schwert durchdringen.

A: Gott, wir danken dir, / dass Maria dir auch dann vertraute, / als sie ihren toten Sohn beklagte.

L: Weil Maria in dieser dunklen Stunde an ihren Sohn glaubte, wurde sie zur Mutter der Glaubenden.

A: Gott, wir danken dir für Maria, / die Mutter der Glaubenden.

L: Maria hilft uns, in den dunklen Stunden unsres Lebens unser Vertrauen auf Jesus zu setzen.

Darum stimmen wir ein in den Ruf der Frau aus der Menge:

A: Selig die Frau, / deren Leib dich getragen / und deren Brust dich genährt hat.

V: Treuer Gott, durch den Mund Elisabets hast du Maria wegen ihres Glaubens selig gepriesen. Gib, dass wir wie sie dein Wort hören und es in unserm Leben verwirklichen. Wir bitten dich darum im Vertrauen auf die Fürsprache Mariens, die uns deinen Sohn geschenkt hat, Jesus, unsern Bruder und Herrn.

A: Amen.

Fürbitt-Gebet:

V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!

V: Du Jungfrau, die Gott hat gefallen!

A: Maria, wir rufen zu dir!

Du Mutter des Herrn und der Kirche!

Du Königin weltweiten Friedens!

V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!

V: Du hast uns den Retter geboren.

A: Maria, wir rufen zu dir!

Du warst deinem Sohn stets zur Seite.

Beim Kreuz bist du tapfer gestanden.

V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!

V: Du bist in den Himmel erhoben.

A: Maria, wir rufen zu dir!

Es preisen die Völker dich selig.

Du Vorbild und Hilfe der Christen!

V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!

V: Dass Jesus den Glauben uns mehre.

A: Maria, wir rufen zu dir!

Dass Jesus die Hoffnung uns stärke.
Dass Jesus die Liebe entzünde.

V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!

Segensbitte:

V: Der Segen Gottes, der ein Freund des Lebens ist, der Segen des Sohnes, von Maria geboren und der Segen des Heiligen Geistes, der unser Leben begleitet und uns ermuntert zum Leben sei mit uns allen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Schlusslied: GL 525

- 1. Freu dich, du Himmelskönigin, freu dich, Maria, freu dich, das Leid ist all dahin. Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria.*
- 2. Den du zutragen würdig warst, freu dich, Maria, der Heiland lebt, den du gebarst. Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria.*
- 3. Er ist erstanden von dem Tod, freu dich, Maria, wie er gesagt, der wahre Gott. Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria.*
- 4. Bitt Gott für uns, so wird's geschehn, freu dich, Maria, dass wir mit Christus auferstehn. Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria.*